

Matthäus 11

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Und es geschah, als Jesus seine Befehle an seine zwölf Jünger vollendet hatte, ging er von dannen hinweg, um in ihren Städten zu lehren und zu predigen.

2 Als aber Johannes im Gefängnis die Werke des Christus¹ hörte, sandte er durch seine Jünger **3** und ließ ihm sagen: Bist *du* der Kommende, oder sollen wir auf einen anderen warten? **4** Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Gehet hin und verkündet Johannes, was ihr höret und sehet: **5** Blinde werden sehend, und Lahme wandeln, Aussätzige werden gereinigt, und Taube hören, und Tote werden auferweckt, und Armen wird gute Botschaft verkündigt; **6** und glücklich ist, wer irgend sich nicht an mir ärgern wird!

7 Als diese aber hingingen, fing Jesus an, zu den Volksmengen zu reden über Johannes: Was seid ihr in die Wüste hinausgegangen zu sehen? ein Rohr, vom Winde hin und her bewegt? **8** Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? einen Menschen, mit weichen [Kleidern] angetan? Siehe, die die weichen Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. **9** Aber was seid ihr hinausgegangen zu sehen? einen Propheten? Ja, sage ich euch, und mehr² als einen Propheten. **10** Denn dieser ist es, von dem geschrieben steht: „Siehe, *ich* sende meinen Boten vor deinem Angesicht her, der deinen Weg vor dir bereiten wird“.³ **11** Wahrlich, ich sage euch, unter den von Weibern Geborenen ist kein Größerer aufgestanden als Johannes der Täufer; der Kleinste aber im Reiche der Himmel ist größer als er. **12** Aber von den Tagen Johannes' des Täufers an bis jetzt wird dem Reiche der Himmel Gewalt angetan⁴, und Gewalttuende reißen es an sich. **13** Denn alle Propheten und das Gesetz haben geweißt bis auf Johannes. **14** Und wenn ihr es annehmen wollt, er ist Elias, der kommen soll. **15** Wer Ohren hat zu hören, der höre! **16** Wem aber soll ich dieses Geschlecht vergleichen? Es ist Kindern gleich, die auf den Märkten sitzen und ihren Gespielen zurufen **17** und sagen: Wir haben euch gepfiffen, und ihr habt nicht getanzt; wir haben [euch] Klagelieder gesungen, und ihr habt nicht gewehklagt. **18** Denn Johannes ist gekommen, der weder aß noch trank, und sie sagen: Er hat einen Dämon. **19** Der Sohn des Menschen ist gekommen, der da ißt und trinkt, und sie sagen: Siehe, ein Fresser und Weinsäufer, ein Freund der Zöllner und Sünder; - und die Weisheit ist gerechtfertigt worden von ihren Kindern.

20 Dann fing er an die Städte zu schelten, in welchen seine meisten Wunderwerke geschehen waren, weil sie nicht Buße getan hatten. **21** Wehe dir, Chorazin! wehe dir, Bethsaida! denn wenn zu Tyrus und Sidon die Wunderwerke geschehen wären, die unter euch geschehen sind, längst hätten sie in Sack und Asche Buße getan. **22** Doch ich sage euch: Tyrus und Sidon wird es erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als euch. **23** Und du, Kapernaum, die du bis zum Himmel erhöht worden bist, bis zum Hades wirst du hinabgestoßen werden; denn wenn in Sodom die Wunderwerke geschehen wären, die in dir geschehen sind, es wäre geblieben bis auf den heutigen Tag. **24** Doch ich sage euch: Dem Sodomer Lande wird es erträglicher ergehen am Tage des Gerichts als dir.

25 Zu jener Zeit hob Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, daß du dies vor Weisen und Verständigen verborgen hast, und hast es Unmündigen geoffenbart. **26** Ja, Vater, denn also war es wohlgefällig vor dir. **27** Alles ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand erkennt den Sohn, als nur der Vater, noch erkennt jemand den Vater, als nur der Sohn, und wem irgend der Sohn ihn offenbaren will. **28** Kommet her zu mir, alle ihr Mühseligen und Beladenen, und *ich* werde euch Ruhe geben⁵. **29** Nehmet auf euch mein Joch und lernet von mir, denn ich bin sanftmütig und von⁶ Herzen demütig, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen; **30** denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Fußnoten

1. O. Christi
2. Eig. Vortrefflicheres
3. Mal. 3,1
4. d.h. es wird mit Gewalt eingenommen
5. O. zu Ruhe bringen
6. O. im